

„selben wieder an, als ob kein Abschneiden vorgekommen wäre. Eligiüs, der genau „aufgepaßt hatte, that dasselbe; allein er bemühte sich vergebens, dem Pferde den „Fuß wieder anzusetzen und mußte ihn schließlich auf dem Amboss liegen lassen, da „Christus während der Zeit verschwunden war. Nun erkannte der Schmied seinen „Hochmut, fühlte sich plötzlich wie von göttlichem Lichte erleuchtet und wurde der „große Heilige, den man kennt.“ (Loco citato Seite 111.)

Die bildenden Künste.

Beitrag zum Kunst-Verständnis,

von Michel ENGELS.

Als der Allmächtige den Menschen schuf, gab er ihm neben vielen herrlichen Eigenschaften auch die Fähigkeit, das Schöne und Erhabene zu erkennen und sich daran zu erfreuen. Eine greifbare Form dieser Fähigkeit und dieses Erkennens fand ihren Ausdruck in der bildenden Kunst und zwar von jeher bei allen Nationen. In ihren Kunstwerken ist der Charakter der Völker und der Jahrhunderte zur sinnlichen Erscheinung gelangt. Seit dem verlorenen Paradies ist die Geschichte der Menschheit mit Blut geschrieben, aber zwischen diesen grausigen Zeilen zieht sich wie ein goldener Faden die göttliche Schrift hindurch, welche die Werke der Kunst verzeichnet. Das gottbegnadete Volk der Hellenen ist es vornehmlich, das mit den Früchten seines Geistes und den Arbeiten seiner Hand die sinkende Kultur der Welt immer auf's neue wieder in das Reich des Ideals emporhob. Mit den Griechen beginnt unsere Kunstwelt; in den Werken der hellenischen Künstler empfangen unsere Ideen von Schönheit am frühesten Leben.

Die Architektur und die Plastik feierten in Griechenland Triumphe. Die in ihren Trümmern und Bruchstücken noch heute mächtig wirkenden Überbleibsel sind mustergiltig für alle Zeiten geworden, und alle Generationen, selbst die noch kommenden, bilden ihr Können und werden es bilden an den Leben und Schönheit, Größe und Erhabenheit atmenden Werken der Hellenen.

Seit den Tagen des klassischen Altertums bis auf heute hat die Kunst Perioden des Verfalls und des wieder Emporblühens durchgemacht und ist Allgemeingut des Erdkreises geworden; sie ist die allen verständliche Universalsprache, die in schöner Form Gedanken und Thatfachen mitteilt, die der Erklärung der Schrift und des gesprochenen Wortes nicht bedürfen.

* * *

Abgesehen von den Formen der Architektur, für die jedes Volk und jede Zeit besondere Ausdrucksweisen und Stilarten besaß, teilen wir die Erzeugnisse der Kunst in zwei große Gruppen: die Plastik oder Bildhauerei und die Malerei. Welches die Unterschiede und die eigentümlichen Darstellungsmittel beider Kunstwerke sind, suchen wir hier in Kürze festzustellen.

Die Bildhauerei hat mit der Baukunst den Stoff gemein. Beide formen ihre Werke aus Stein, Thon, Holz oder Metall; während aber die Architektur nach